

It besonderer Erwartung betreten wir im 50. Geburtsjahr d'es Roten Oktober den Boden der Heldenstadt Leningrad, in deren Mauern die alte Gesellschaftsordnung ausgegrenzt wurde — Leningrad, das 900 Jahre der faschistischen Belagerung standhielt. Leningrad — die eines der bedeutendsten kulturellen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Zentren des weiten Sowjetlandes.

t brüderlicher Herzlichkeit, geglaubt von gegenseitiger Achtung und den gemeinsamen großen Interessen, den Sozialismus und Kommunismus zu vollenden, werden wir im Parteikomitee; Leningrader Rayons Kalinin und Wyborger Stadtbezirk empfangen. Wir haben den Wunsch, zu erfahren, wie sich die Parteiorganisationen und die anderen Aktivitäten dieses großen Industriebezirkes auf den 50. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution vorbereiten.

in den Betrieben des Kalininer Rayons gehen Werkzeugmaschinen, Turbinen, Chemieanlagen, Apparate, Plasterzeugnisse, nicht nur einiges zu nennen, in die Industrie- und in alle Sphären der Sowjetrepublik. Sie zeugen dort von dem hohen Stand von Wissenschaft und Technik, von der Arbeit der gebildeten qualifizierten Arbeiterschaft. Seit mehreren Jahren wird planmäßig daran gearbeitet, Erzeugnisse von Weltgeltung auf den Markt zu bringen. Dieser wurden 68 Prozent erreicht. Für das historische Jahr 1947 haben sich die Genossen entschlossen, sich dafür zu engagieren, diesen Anteil auf 80 Prozent zu vergrößern.

Es ist die eine Seite — die andere Seite ist die weitere Erhöhung des Lebensstandards. Nach vielen Jahren opferreicher Arbeit der Sowjetmenschen • das eigene Land und — auch das soll niemals vergessen werden — für den Aufbau der anderen sozialistischen Staaten und die Hilfe für die vom Kolonialismus befreiten Völker, können auch die Bürger Leningrads sichtbare Fortschritte in ihren Arbeits- und Lebensbedingungen feststellen. Im Jubiläumsjahr wird ein weit größerer Anteil an der Produktion an hochwertigen

50 JAHRE SOWJET MACHT

Besuch auf historischem Boden

Konsumgütern in den eigenen Verbrauch fließen, eine bedeutende Zielsetzung im Wohnungsbau ist ein Beitrag der Baubetriebe des Kalininer Rayons für ihre Bürger.

Revolutionäre Traditionen lebendig gemacht

Es ist klar, daß dieser dichtbesiedelte Industriebezirk reich an Arbeitserfahrungen und revolutionären Traditionen ist, die in der Vorbereitung des 50. Jahrestages des Großen Oktober von den Genossen im Stadtbezirkskomitee und in den Betrieben auf die verschiedenste Weise lebendig gemacht werden.

In allen Betrieben wurden und werden neben der Organisation des Wettbewerbs zu Ehren des Roten Oktober Veranstaltungen durchgeführt, die den Arbeitern — und im besonderen der Jugend — die Errungenschaften der Revolution am Beispiel ihrer Betriebe und der Entwicklung ihrer Arbeiterschaft nahebringen.

Von diesen Gedanken sind auch viele andere Veranstaltungen getragen. So wurde zum Beispiel in diesem Jahr der 1. Mai auf dem Marsfeld begangen — im Volksmund „Majowka“ genannt. Auf dem ehemaligen Exerzierplatz zaristischer Soldaten — jetzt würdige Gedenkstätte für 180 gefallene Freiheitskämpfer — fand im Jahre 1917 die erste legale Maifeier statt, auf der Lenin zu den Werktätigen über die Bedeutung des 1. Mai sprach.

Daran erinnern sich die noch lebenden alten Bolschewiki, denen die besondere Liebe und Verehrung der Partei gehört. Im Rayon Kalinin leben rund 500 dieser alten Revolutionäre. Überall, wo sie in diesem Jahr mit der Jugend, mit anderen Schichten der Bevölkerung oder mit ausländischen Freunden zusammenreffen, stehen sie symbolisch für den opferreichen Kampf des russischen Proletariats und helfen somit, die revolutionären Traditionen der Stadt zu wahren. Mit ihnen gemeinsam werden die Gedenkstätten der Oktoberrevolution und des Großen Vaterländischen Krieges, in dem